

Tauchsafari vom 07.10. - 17.10.2010

Nach eigener Anreise am Frankfurter Flughafen angekommen hatten wir ca. drei Stunden vor Abflug die ersten Kontakte mit Mitreisenden geknüpft und das Gepäck eingecheckt. Von nun an war erst einmal Urlaub und sehr viel Spass angesagt. Nach einer Tasse Kaffee wurde nun der Flug nach Hurghada in Angriff genommen und die Neugierde auf unser Tauchschiff, die Vita 2, wurde immer größer.

Nach unserem ruhigen Flug in Hurghada angekommen, wurden wir am Flughafenausgang bereits erwartet und mit zwei Kleinbussen nach Marsa Alam gebracht. Ungefähr bei der Hälfte von insgesamt vier Stunden Fahrt legten wir bei dem „Rasthof Medenbach“ (so nannte Peter diesen Platz) einen Zwischenstopp ein. Dort wurden auch bereits die ersten Urlaubssouvenirs (Tauchkarten) erstanden und sich mal kräftig die Beine vertreten. Selbstverständlich bekamen auch die Raucher ihre heiß ersehnte Zigarettenpause. Danach sollte auch die Busreise weitergehen.

Als wir gegen 12 Uhr nachts am „Hafen“ in Marsa Alam angekommen waren, warteten bereits zwei Zodiak's auf uns, um uns zur vollbeleuchteten Vita 2 überzusetzen. Auf dem Schiff gaben wir bei Betreten für die nächsten 10 Tage unsere Schuhe ab, die wir erst wieder bei der Abfahrt angezogen haben.

Die Vita 2, Baujahr 2006, ist 38 m lang und 8,45 m breit und verfügt über 10 Doppelkabinen im Unterdeck. Diese bestehen aus 2 Doppelbettkabinen und 8 Zweibettkabinen sowie jeweils mit einem eigenen Kühlschrank und eigenem Badezimmer. Jeder Schlafraum verfügt über 2 Bullaugen und das 3. Bullauge befindet sich im Dusch- und Waschraum. Ferner befand sich eine Luxus-Suite an Deck mit einem schönen Doppelbett sowie großen Fenstern. Jede Kabine ist mit einer individuell einstellbaren Klimaanlage versehen und hat ihre eigene Toilette.

Mit einem modernen Entertainmentsystem, drei Sonnendecks, einer reisigen Tauchplattform, zwei Zodiaks sowie einem tollen Salon und Speisesaal lagen weder bei uns, noch bei allen anderen Mitreisenden Wünsche offen. Eine aus 10 Besatzungsmitgliedern bestehende Boots-Crew machte einen perfekten Job und war unauffällig immer mit einer helfenden Hand zur Seite.

Nachdem wir die 1. Nacht im Hafen verbracht haben, liefen wir bereits morgens zwischen 8 und 9 Uhr, doch sehr überraschend aus. Die Formalitäten beim Hafenmeister sollte eigentlich erst gegen 11.00 Uhr abgeschlossen sein, unser Kapitän war jedoch gut vorbereitet, was alle sehr glücklich machte.

Nach ca. einstündiger Fahrt erreichten wir den 1. Tauchplatz (Shaab Ghadir) bei dem der Check-dive stattfand.

Nach dem 2. Tauchgang (Shaab Sheleniat) stand nun eine längere Überfahrt an, weshalb auch der Nachttauchgang ausfiel. Unser Kapitän steuerte auch in der Dunkelheit die Vita 2 sicher durch die Nacht in Richtung Saint John's. Unsere Reise sollte uns nach Rocky Island führen.

Unser Tagesablauf gestaltete sich in etwa immer gleich: Morgens 5:50 Uhr wecken durch Siena, wobei einige auch schon vorher den Sonnenaufgang auf Deck bewunderten. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee war gegen 6:15 Uhr Briefing durch Tauchguide Siena. Sie wurde unterstützt von dem erfahrenen ägyptischen Tauchguide Gaffar sowie von Peter.

Bereut haben wir das frühe Aufstehen kein einziges Mal. Das early-morning-Tauchen wurde mit wunderschönen Fischen in ganz besonderer Farbenvielfalt belohnt. So konnten wir morgens Haie, Turtles und Barrakudas bewundern.

Der 2. und 3. Tauchgang wurde in der Regel zwischen 10:30 und 11:00 Uhr sowie 14:30 und 15:00 Uhr durchgeführt. Den Nachttauchgang gab es ab 18:00 Uhr.

Nach dem early-morning-dive gegen 8 Uhr wurde ausgiebig gefrühstückt, bei dem keine Wünsche offen blieben. Auch für "Balla-Balla-Liebhaber" (Pfannkuchen) wurde des öfteren gesorgt. Zwischen 12 und 13:00 Uhr hatten wir Mittagsbuffet und abends gegen 20:00 Uhr ein 3-Gänge-Menü.

Wer bei jedem Tauchgang "underwater" war, hatte am Ende 28 Tauchgänge in seinem Logbuch. Als Tauchplätze wurden beispielsweise neben den bereits oben Genannten auch Zabargad Island, Big Gota, Dangerow Reef, Small Habili, Cave Reef, Shaab Sataya, Shaab Sharm, Abu Dabab und Elphinestone Reef angefahren. Beim Dolphin Reef hatten wir die Möglichkeit mit einer Defineschule von ca. 80 Tieren zu schnorcheln, ein unvergessliches Erlebnis.

Der Service der Crew sowie deren Aufmerksamkeiten waren SPITZE. Sie begleiten die Gruppe absolut professionell und standen ebenfalls beim Anziehen des Overalls sowie der Flossen zur Seite. Man hatte das Gefühl, dass immer eine helfende Hand da war, ohne dass sie im Weg standen oder sich unangenehm aufdrängten.

Nach all diesem Tauch- und Essensstress blieb doch abends immer noch genügend Freiraum zum Relaxen und Lachen. Einige verbrachten sogar die Nacht im mitgebrachten Schlafsack unter dem tollen Sternenhimmel auf den Sonnendecks. Probleme gab es während des gesamten Urlaubs keine; außer

dass sich ein Fisch in die Leitung der Klimaanlage verirrt hatte und diese für einen kurzen Zeitraum lahmlegte.

Das Essen war sehr schmackhaft, ausreichend und sehr abwechslungsreich. Kompliment, wenn man bedenkt, wie klein doch die Küche an Bord ist. Ein „Kapitäns-Dinner“ am Tag vor der Abreise wurde uns ebenfalls geboten. Das Abendessen war zwar ohne Kapitän, aber eine beleuchtete Pute wurde uns feierlich im Dunkeln serviert. Als Nachtschiff gab es an diesem besonderen Tag eine „Vita 2-Torte“ (gar nicht so süß) die von Siena angeschnitten werden musste.

Insgesamt bleibt zu sagen, dass von in diesem Urlaub sehr, sehr viel gelacht und Spass hatten. Schon jetzt überlegen wir, ob wir bei der nächsten Tauchsafari, die Peter bereits ins Netz gestellt hat, wieder dabei sind.